

Fähre-Info

Dezember
2008

Rettet die Meersburg ex Konstanz! Verein zur Erhaltung und Wiederinbetriebnahme der ersten Bodensee-Automobilfähre Baujahr1928 e.V.

www.fähre-konstanz.de

Bankverbindung: Sparkasse Bodensee Kto 82636 BLZ 690 500 01
Thurgauer Kantonalbank CH-Kreuzlingen Kto. 200 500 3707



Liebe Mitglieder Freunde und Förderer der Meersburg ex Konstanz.

Ein ereignisreiches Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr indem wir, wie ich meine, ein großes Stück unserem Ziel näher gekommen sind. Für unseren Verein, der sich vor 13 Jahren die große Aufgabe gestellt hat, die erste Bodensee-Fähre zu restaurieren und wieder betriebs- und fahrbereit zum Einsatz zu bringen, war es ein ganz entscheidendes Jahr. Die Fähre wurde in diesem Jahr 80 Jahre alt. Zwar konnte das große Ziel der Wiederinbetriebnahme noch nicht erreicht werden, aber wir sind ganz nah dran.

Was sich bereits in den ersten Monaten des Jahres abzeichnete, wurde Ende April bestätigt. Der Wasserstand würde wohl in diesem Jahr ausreichen um das Schiff wieder ins Wasser zu lassen. Am 28. und 29. Juni war es dann soweit. Die Fähre wurde erfolgreich eingewassert und schwimmt wieder.

Wie in den Jahren zuvor mussten wir auch in diesem Jahr wieder so manche Maßnahme unter dem Blickwinkel der zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen geplant werden. Eine Geberkonferenz im Juli soll die erforderliche Wende bringen. Am 30. September dem Tag der Eröffnung der Fährlinie Konstanz – Meersburg, und somit dem 80ten Geburtstag der Fähre, wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde der Pachtvertrag zwischen dem Verein und den Stadtwerken Konstanz unterzeichnet. Die Weichen sind gestellt, nun sind wir auf der Zielgeraden, die Fähre soll 2010 wieder ihren Dienst aufnehmen. Auf zum Endspurt.

Ihr

- 1 -

Geberkonferenz bringt weitere Unterstützung

Mit der Unterstützung von Herrn Ulrich Müller Minister a.D. (MDL) und Herrn Andreas Hoffmann (MDL) kam noch vor der Sommerpause eine sogenannte „Geberkonferenz“ mit Beteiligung des Landesamtes für Denkmalpflege, der Denkmalstiftung Stuttgart GmbH, der Stadt Konstanz und den Stadtwerken Konstanz zu Stande, mit dem Ziel unsere Finanzierungslücke zu schließen. Dies war in sofern dringend nötig, da davon weitere Zuwendungen, bereits in Aussicht gestellter Gelder, abhängen. Neben der Bestätigung der in Aussicht gestellten Zuwendungen durch die Denkmalstiftung Baden-Württemberg und die Denkmalstiftung Stuttgart GmbH, wurde ein Spendenauftrag, unterstützt von Herrn Ulrich Müller Herrn Andreas Hoffmann, Herrn Horst Frank und den Stadtwerken Konstanz, auf den Weg gebracht und bringt dem Verein nun weitere Spenden. Beim Landesamt für Denkmalpflege kann ein ergänzender Zuwendungsantrag gestellt werden. Auch Vereinsmitglieder und weitere Privatpersonen beteiligen sich in herausragender Weise an dieser Aktion, sodass die Lücke zusehends kleiner wird.



Patenschaft Decksplank

Eine erfolgreiche Aktion

Seit Juli 2006 läuft nun unsere Aktion Patenschaft für eine Decksplank. Bislang haben sich 171 Personen oder Firmen an der Aktion beteiligt, und haben Patenschaften für 268 Planken übernommen. So kamen insgesamt 40.305 EUR zusammen. Vielen Dank an alle Paten, die die Aktion bislang so großartig unterstützt haben.

Selbstverständlich können Sie sich an der Aktion noch beteiligen. Es gibt noch einige Planken die einen Paten suchen. Die Beteiligung ist ganz einfach: Spende mit dem Kennwort **Patenschaft Decksplank** auf das Konto 82636 bei der Sparkasse Bodensee BLZ 690 500 01

Eine ganze Decksplank gibt es für 150 € eine halbe Decksplank für 75 €. Wir finden für jeden Betrag eine passende Planke.



Einwasserung am 28./29. Juni

Mit großem Einsatz hat unsere Werftmannschaft unter der Leitung von Hannes Gerlitzki an den Vorbereitungen für die Einwasserung gearbeitet. Von Tag zu Tag nahm die Anspannung zu. Am 24. Juni konnte die letzte der 4 Wellendichtungen mon-

- 2 -

tiert werden. Begleitend haben Technischer Ausschuss, Vorstand, Mitarbeiter, Vertreter der Hilfsorganisationen und dem Leiter des Schifffahrtsamtes den Ablauf der Einwasserung eingehend besprochen und geplant. Die für die Einwasserung notwendigen Werkzeuge und Hilfsmittel mussten zusammengetragen und bereitgestellt werden. Die Fährebetriebe der Stadtwerke Konstanz, Bodanwerft und das THW, haben bereitwillig Werkzeuge und technische Einrichtungen beigesteuert.



Fähre im Morgen des 28. Juni 2008

Der Ablauf der Einwasserung wurde immer und immer wieder gedanklich durchgespielt. Ende Juni ging der Wasserstand bereits wieder zurück und hatte die Wunschmarke von 4,20 m längst unterschritten.



Die Fahrzeuge des THW sind positioniert.

Am 28. Juni war es soweit. Gegen 7.30 Uhr trafen die ersten Fahrzeuge vom THW Konstanz und THW Singen auf der Werft ein, und wurden in Position gebracht.



Kettenzüge werden angebracht um die Fähre in Richtung Rhein zu ziehen.

Auch von der Seeseite, oder besser gesagt von der Rheinseite, wurde ein Kettenzug angebracht. Das THW war mit seinem Boot zur Stelle.



Die Fähre musste zunächst einige Meter zum Rhein hin verschoben werden und musste dann noch abgesenkt werden, sodass sie direkt mit dem Kiel auf dem Slippwagen positioniert werden konnte.



Nur Zentimeter für Zentimeter lässt sich die Fähre bewegen. Doch schließlich ist es soweit die Fähre hat die Position zum Absenken erreicht. Die Stahlstützen wurden entfernt und die Fähre schrittweise abgelassen. Da eine Hydraulikpresse nach einiger Zeit ihren Dienst versagte, konnte die Fähre nicht so weit wie geplant



Die Fähre ist nun auf dem Slippwagen in Position gebracht, soweit es ging abgesenkt, und die Pallhölzer werden mit Zimmermannsklammern stabilisiert.

Wieder wird die Fähre Zentimeter um Zentimeter auf der Slippelanlage in Richtung Rhein verschoben. Inzwischen ist es Samstagabend 20.30 Uhr. Die meisten Beteiligten waren seit 12 Stunden fast ununterbrochen im Einsatz. Zu diesem Zeitpunkt war es nicht möglich abzuschätzen wie lange es noch dauern könnte, und man fasste den Entschluss am Sonntagmorgen die Arbeiten fortzusetzen.



Lagebesprechung am Sonntagmorgen

Nach der Lagebesprechung wurden in die Halteseile an den Winden der Einsatzfahrzeuge Taue eingebunden. Diese sollen dann später gekappt werden, damit die Fähre mit dosiertem Schwung in den Rhein gleitet.

Endlich ist es soweit. Das untere Ruderlager hat Wasserkontakt.



Sonntag 11.45 Uhr erster Wasserkontakt

Die Lage der Fähre auf der Slippanlage wird nochmals kontrolliert. Die Fähre wird bis etwa 2 Meter vor Ende der Slippanlage gebracht.



Ein letztes kontrollieren der Position auf der Slippanlage

Die Enden der Slippbahnen waren zuvor mit Latten abgesteckt, damit die Position der Fähre genau festgelegt werden kann. Bevor die Taue gekappt werden, legt Iwan Trtanj großen Wert darauf, dass noch die Guten Geister beschwört werden. Stephanie Hiller wird engagiert den Spruch aufzusagen:

„Für alle die Schiffe gebaut haben, für alle, die Schiffe bauen und für alle die Schiffe bauen werden“



Iwan Trtanj gibt die Anweisung wie der Beschwörungsspruch zu lauten hat.



Hannes Gerlitzki steht bereit, eines der Taue zu kappen

Die Taue wurden gekappt, und die Fähre gleitet das letzte Stück den Slipp hinunter ins Wasser. Die Fähre schwimmt. Bedingt durch den etwas zu niedrigen Wasserstand kann die Fähre nicht vollständig frei aufschwimmen, sondern ist quasi durch die Pallungen noch gehalten. So muß die Fähre noch mit dem Boot des THW einige Meter Rheinaufwärts geschleppt werden, bis sich das Schiff vollständig von der Pallung und dem Slippwagen lösen kann. Nun kann die Fähre am Pfeiler der Schänzlebrücke festgemacht werden, wo sie in den kommenden Monaten nun weiter restauriert, und zu einem betriebsfähigen Schiff ausgebaut werden.



29.Juni 2008, 15.15 Uhr es ist geschafft! Nach 9 Jahren Restaurierungsarbeiten auf dem Trockenen schwimmt die Fähre wieder!

Die Fähre schwimmt wieder, -ein Meilenstein in der Restaurierung der Fähre ist geschafft. Wir sind froh und dankbar dass die Einwasserung so gut verlaufen ist, und möchten uns auch an dieser Stelle bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken. Für die besondere Unterstützung und Bereitschaft möchten wir uns beim THW Konstanz und THW Singen, Herrn Iwan Trtanj, der Bodanwerft, den Fährebetrieben der Stadtwerke Konstanz, dem Schifffahrtsamt Konstanz, den Tauchern der Freiwilligen Feuerwehr Konstanz, dem Taucher des DLRG, der Werftmannschaft des Vereins und den Ehrenamtlichen Helfern aus den Reihen des Vereins bedanken.

Die Stadtwerke Konstanz pachtet die Fähre

Die Sicherstellung eines regelmäßigen Betriebs der Fähre ist für Geldgeber eine wichtige Voraussetzung. Geld in die Restaurierung der Fähre zu investieren. Der Vereinsvorstand hat gemäß dem Auftrag aus der letzten Mitgliederversammlung einen kompetenten Partner für den Betrieb der Fähre gesucht. Mit den Stadtwerken Konstanz wurden entsprechende Verhandlungen über den Betrieb der Fähre geführt, und fanden ihren erfolgreichen Abschluss in der Unterzeichnung des Pachtvertrages am 80ten Geburtstag der Fährverbindung. In einer kleinen Feierstunde wurde der Vertrag am 30. September auf unserer Fähre unterzeichnet. Wir sind überzeugt, dass wir mit den Stadtwerken Konstanz den richtigen Partner gefunden haben. Das von den Stadtwerken geplante Nutzungskonzept für den Betrieb der Fähre, stimmt in weiten Teilen mit den seit Anfang der Restaurierungsarbeiten bestehenden Überlegungen und Ideen des Vereins zum Betrieb der Fähre überein. Nach dem Nutzungskonzept ist in der Hauptsaison am See ein re-

gelmäßiger Betrieb als Personen und Fahrradfähre auf dem Überlingersee geplant, darüber hinaus sind Charterfahrten und Kleinkunstveranstaltungen geplant. Nicht zuletzt beinhaltet der Vertrag die Möglichkeit der Mitgestaltung durch den Verein.

Vielen Dank!

Am Ende des Jahres dürfen wir uns auch für die vielfältige Unterstützung bedanken, die wir in unserem Bestreben, die Fähre zu einem fahrbereiten Museumsschiff auszubauen, bekommen haben. Zunächst sind da jene zu nennen die uns durch Geld oder Sachspenden die Grundlage gaben, die Gewerke weiter voranzutreiben. Weiter alle denjenigen Helfern die durch ihren persönlichen und tatkräftigen Einsatz am Schiff selbst mitgearbeitet haben, sei es unsere Werftmannschaft, die Teilnehmer an den Arbeitsgelegenheiten des Job-Center, die ehrenamtlichen Helfer die bei der Verlegung der Decksplanken, dem Einbau der Wellenanlage, der Einwasserung oder dem Ausbau der Deckshäuser geholfen haben. Nicht zu vergessen auch alle die, die uns mit ihrem Wissen wertvolle Hinweise und Ratschläge gegeben haben. Es würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen alle namentlich aufzuführen. Wir werden dies in geeigneter Form nachholen. **Vielen Dank!**

Und wann geht's zur Fähre?

**Mitgliederversammlung: 12.12.08 17.00 Uhr im Naturfreundehaus
in Konstanz Winterersteig 11 - 13**

Zuvor kann die Fähre ab 15.00 Uhr besichtigt werden

Tage der offenen Werft sind wieder am:

- 10.05.2009 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- 21.06.2009 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- 19.07.2009 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- 13.09.2009 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Markt der Ehrenämter Vereinsinterner Stellenmarkt

Veranstaltungsmanager

Für die Unterstützung unseres Fest- und Organisation Teams suchen wir engagierte Mitarbeiter welche die „Tage der offenen Werft“ und weitere Veranstaltungen bei der Planung und der Durchführung unterstützen.

Sie bringen mit:

Organisationstalent und Ideen, haben Freude am Betreiben eines Verkaufsstandes, oder vermitteln den Besuchern die Geschichte der Fähre und ihrer Restaurierung.

Umfang und Zeitaufwand des Engagements kann individuell gestaltet werden und wird Ihren persönlichen Möglichkeiten angepasst.

Entlohnung:

Freifahrten bei Vereinfahrten, oder freie Eintritte bei zukünftigen Vereinsernstaltungen.

Öffentlichkeitsarbeit

Für die Unterstützung unseres Teams suchen wir engagierte Mitarbeiter.

Profil: Sie haben Spaß daran vom Restaurierungsfortschritt oder Veranstaltungen auf der alten Dame zu berichten und dies für andere interessant und ansprechend aufzubereiten.

Sie bringen mit:

Spaß am Schreiben und Gestalten, Fotos auszuwählen oder selbst zu machen.

Umfang und Zeitaufwand: ca. 2 Std. pro Monat

Arbeitsplatz: 50% von zu Hause aus 50% in Abstimmungsrunden mit dem Team.

Entlohnung:

Freifahrten bei Vereinfahrten, oder freie Eintritte bei zukünftigen Vereinsernstaltungen.

Tatkräftiger Einsatz

Sie sind handwerklich begabt oder sogar Handwerker und wollten schon immer einmal auf oder an einem Schiff arbeiten, nur ergab sich bislang noch nie die geeignete Möglichkeit dazu.

Das können wir Ihnen bieten!

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit an der Restaurierung und dem Ausbau eines Museumsschiffs mitzuwirken. Sie können Ihre Talente und Fähigkeiten in das Projekt einbringen.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Hier die Kontaktdaten:

Franz Hiller, Sonnentauweg 9 78467 Konstanz; Tel: 07531 / 54613;
u.f.hiller@t-online.de

Vereinswerft, Reichenaustr. 35; 78467 Konstanz Tel: 07531 / 959157
fahrekonstanz@web.de

Impressum

Herausgeber: Rettet die Meersburg ex Konstanz!

Verein zur Erhaltung der ersten Bodensee-Automobilfähre Baujahr 1928 e.V.

Redaktion: Franz Hiller; Sonnentauweg 9; 78467 Konstanz

E-mail: u.f.hiller@t-online.de